

Impfzwang für Kinder? Nicht mit uns!

Es mehren sich die Anzeichen, dass die Bundesregierung plant, auch alle Kinder durchzuimpfen. Nur so kann der Beschluss des deutschen Ärztetages am 5. Mai 2021 verstanden werden, nach dem der Schulbesuch im Winter 2021/22 von einer vorherigen Impfung abhängig gemacht werden soll.¹

Inzwischen hat die Europäische Arzneimittelagentur EMA den BioNtech-Impfstoff für Kinder ab 12 zugelassen. Die Corona-Impfstoffe haben nur eine Notfallzulassung. Es liegen keine abgeschlossenen Studien über kurz- und mittelfristige Folgen bei *Kindern* vor. Bereits bei den laufenden Studien der Impfstoffe an Kindern sind einige schwere gesundheitliche Nebenwirkungen und sogar Todesfälle aufgetreten.²

Auch gibt es bereits sehr viele schwerwiegende Erkrankungen und Sterbefälle bei *Erwachsenen*, die im Zusammenhang mit den Impfungen stehen können. Im Vergleich zu anderen Impfungen sind die berichteten Nebenwirkungen geradezu explodiert. Tod durch Gehirnvenenthrombosen ist offiziell als Nebenwirkung des AstraZeneca-Impfstoffes anerkannt. Diese sowie weitere Embolien und Thrombosierungen der Lunge und anderer Organe sind auch bei den anderen Impfstoffen aufgetreten. Weitere mögliche Gefahren sind Autoimmunerkrankungen und die Unfruchtbarkeit von Frauen und Männern.³

Es besteht die Befürchtung, dass Geimpfte beim ersten Kontakt mit einem Wildvirus die falschen Antikörper bilden, die das Eindringen dieser Viren in Körperzellen noch unterstützen werden. Diese Reaktion nennt sich ADE (Antibody Dependent Enhancement), auf Deutsch immunbedingte Verstärkung des Krankheitsverlaufs, und ist im Tierversuch bereits bei anderen Coronaviren wie SARS und MERS nachgewiesen worden.

Kinder laufen praktisch keine Gefahr, an Corona ernsthaft zu erkranken oder gar zu sterben.

Dennoch sollen sie durch die Corona-Impfungen dem

bislang unwägbareren Risiko schwerer Nebenwirkungen bis hin zum Tode ausgesetzt werden. Der Schaden der Impfungen für Kinder ist also absehbar weit größer als ihr Nutzen. Dennoch will Bundesgesundheitsminister Spahn die Kinderimpfung durchziehen, etwa indem ungeimpfte Kinder nicht mehr in die Schulen und Kitas gelassen werden. Demnach wird möglicherweise ein immer weitergehender Impfzwang – also eine indirekte Impfpflicht – für Kinder etabliert werden.



Selbst wenn es dazu nicht kommt, zeigt die Erfahrung von einem Jahr „Pandemie“, dass die Schulen genug Möglichkeiten haben, auf Kinder Druck zugunsten einer Impfung auszuüben. So werden nicht geimpfte Kinder wahrscheinlich weiterhin dem Testregime von zwei Corona-Schnelltests pro Woche ausgesetzt sein. Die Probenentnahme in der Nase ist – wenn nach Vorschrift durchgeführt – schmerzhaft und ein ernsthafter medizinischer Eingriff. Geimpfte Kinder könnten von der Maskenpflicht befreit werden, während nichtgeimpfte weiterhin ständig die quälenden Masken tragen müssten. Maskenatteste könnten grundsätzlich nicht mehr anerkannt werden, da ja nun eine Alternative,

¹ <https://multipolar-magazin.de/artikel/kinder-impfen>

² <https://www.rubikon.news/artikel/die-kindswohlgefährder>

³ <https://1bis19.de/wissenschaft/was-noch-kommen-koennte/>, <https://www.vip.de/cms/kann-corona-maenner-unfruchtbar-machen-forscher-weisen-viren-in-hoden-nach-4647678.html?c=c93c>

die Impfung, bestehe. Nichtgeimpfte Kinder könnten von ihren Klassenkameraden separiert werden. Unter diesen Umständen werden fast alle Kinder ihre Eltern geradezu anbetteln, sich impfen zu lassen.⁴

All dies könnte unter anderem damit begründet werden, dass jeder Ungeimpfte eine Gefahr für Geimpfte darstelle. Das heißt, Kindern wird auferlegt, sich Gesundheitsgefahren auszusetzen, damit die Erwachsenen geschützt werden (sog. *Fremdnutzimpfung*).

Die Impfung der Kinder ist einerseits Teil des Corona-Wahns, der nicht mehr vollständig rational erklärt werden kann. Aber er dient auch dazu, Gehorsam gegenüber sinnlosen Befehlen der Obrigkeit einzuüben

und den Willen der Menschen zu brechen. Dieser Gehorsam ist angesichts der kommenden Zumutungen, der massiven Steigerung der Ausbeutung und der absehbaren weiteren Einschränkungen der freien Lebensgestaltung offenbar Ziel der herrschenden Politik. Wer seine Kinder einer potenziellen Todesgefahr aussetzt, der wird auch fortan alles mit sich machen lassen.

Das Beispiel Schweden zeigt seit länger als einem Jahr, dass weder Schulschließungen noch Impfungen notwendig sind. Offensichtlich entstehen durch die natürliche Immunisierung bessere Antikörper gegen Coronaviren als durch die verwendeten Impfstoffe.

⁴ <https://www.nachdenkseiten.de/?p=72878>

Die Freie Linke ist gegen jegliche Form des Impfwangs, insbesondere für Minderjährige, und erklärt sich mit allen Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie mit allen aus dem Schul-, Bildungs- und Gesundheitswesen solidarisch, die sich dagegen zur Wehr setzen!

**Lasst nicht eure Kinder impfen,
nur um „Privilegien“ zu erlangen,
die früher mal eure unveräußerlichen Rechte waren!**



Du willst mehr über uns wissen oder bei uns mitmachen? Besuch uns im Internet:

<https://www.freie-linke.de>

Oder unseren Chat bei Telegram:

**<https://t.me/freielinkechat>
kontakt@freie-linke.org**



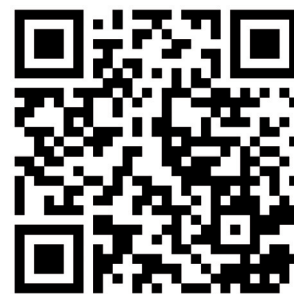
**Link 1:
Multipolar**



**Link 2:
Rubikon**



**Link 3:
I bis I9**



**Link 4:
NDS**